



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Fachbereich Sozialökonomie
M. Sc. Interdisziplinäre Public und Non-Profit Studien
Prof. Dr. Rick Vogel

Praktikumsbericht
Plan International Deutschland e.V.
Abteilung für Internationale Zusammenarbeit
Regionalteam für südliches und Ostafrika
01.03.2019 - 31.05.2019

verfasst von:

Lea Franziska Pommerenke

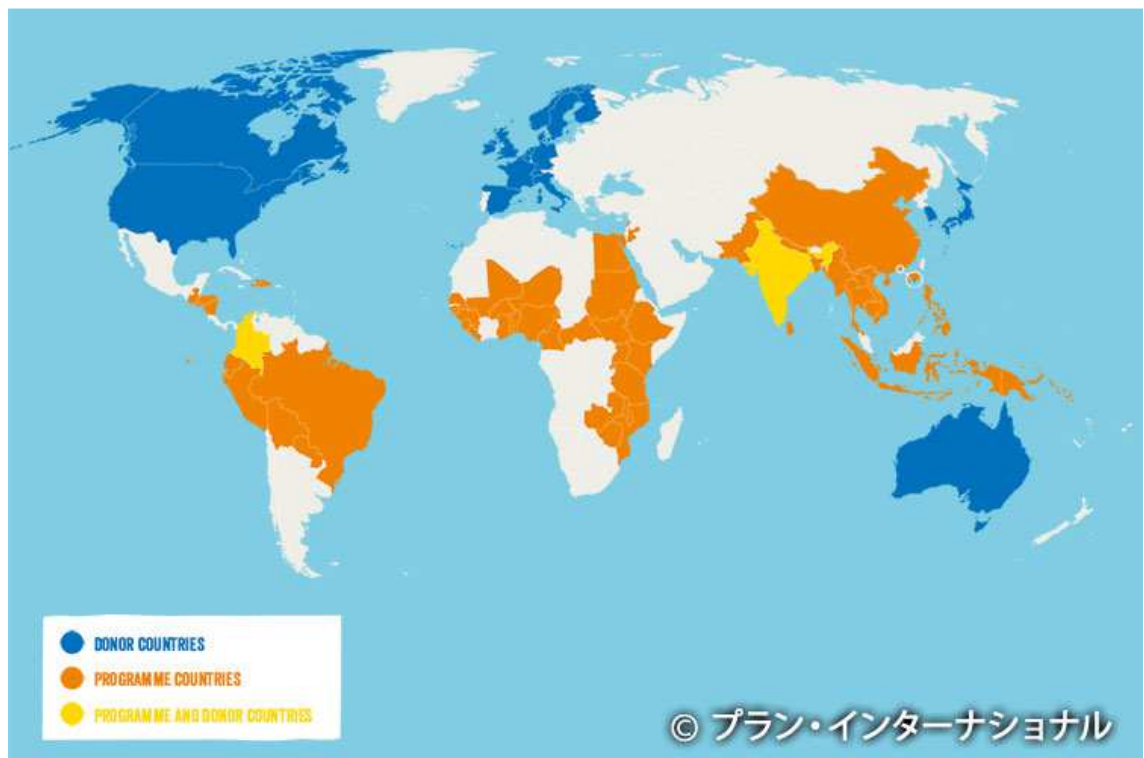
21.06.2019

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis.....	I
1. Plan International.....	1
1.1 Die Organisation.....	2
1.2 Die Abteilung und das Team.....	4
2. Meine Arbeit bei Plan Deutschland.....	5
2.1 Aufgabenbereich.....	5
2.2 Betreuung.....	6
2.3 Zusätzliche Einblicke.....	7
3. Eigene Stellungnahme.....	9
Literaturverzeichnis.....	II

1. Plan International

Seit Oktober 2018 bin ich als studentische Aushilfe bei Plan International Deutschland e.V.¹ tätig. Aus der Intention heraus, im Nonprofit Sektor für eine Organisation, hinter deren Werten ich stehe, arbeiten zu wollen, habe ich mich auf eine Stellenausschreibung beworben, die auf der Internetseite von Plan Deutschland zu finden war. Ich arbeite als studentische Aushilfe im Bereich des Controlling und Compliance in der Abteilung Internationale Zusammenarbeit im Regionalteam für Süd- und Ostafrika. Im Zuge meiner Arbeit hatte ich die Möglichkeit, vor allem die programmatische Arbeit von Plan Deutschland kennenlernen zu können und die damit verbundene Umsetzung inklusive des Controllings. Durch verschiedene Weiterbildungsangebote der Organisation, die auch ich als studentische Aushilfe wahrnehmen durfte, habe ich auch Einblicke in die Arbeit anderer Themengebiete und Abteilungen des Vereins erhalten. Ich habe mich schnell in der Organisation, in der Abteilung und in meinem Team integriert gefühlt.



Quelle: Plan International Japan (2019)

¹ Da Plan eine weltweit agierende Organisation ist und es in den einzelnen Ländern jeweils eigene Organisationen gibt, werde ich zwischen der Gesamtorganisation und der nationalen Organisation in Deutschland differenzieren. Die Gesamtorganisation wird im Folgenden als "Plan International", die nationale Organisation in Deutschland hingegen als "Plan Deutschland" bezeichnet werden.

1.1 Die Organisation

Plan International ist eine weltweit agierende Nichtregierungsorganisation (NRO), welche 1937 durch die Eindrücke des britischen Journalisten John Langdon-Davies im spanischen Bürgerkrieg entstand (Plan Deutschland 2019a). Plan Deutschland wurde dann im Jahr 1989 ins Vereinsregister von Hamburg eingetragen und gehört seitdem dem internationalen Verbund der globalen Organisation an (Plan Deutschland 2019b). Die Kinderhilfsorganisation agiert weltanschaulich, religiös und politisch unabhängig (Plan Deutschland 2019c). Aktiv ist Plan International in über 70 Ländern und finanziert sich durch Patenschaften für Kinder, Einzel- und Dauerspenden, private Geber (beispielsweise Unternehmen und Stiftungen) und Zuwendungen von öffentlichen Gebern (in Deutschland zum Beispiel durch das Auswärtige Amt, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und die Europäische Kommission für Humanitäre Hilfe) (Plan Deutschland 2019d).

Bei Plan International wird zwischen drei verschiedenen Arten von Büros unterschieden (Plan Deutschland 2019e). Zum einen gibt es die Programmländer und deren Büros. Wie der Name dieser Büros schon vermuten lässt, sind diese Büros in den Ländern finden, in denen die Programme und Projekte umgesetzt werden. Insgesamt gehören zu dem internationalen Verbund von Plan International 52 Programmländer auf drei Kontinenten. Des Weiteren gibt es vier Regionalbüros. Diese Büros koordinieren die Programmarbeit in den vier Regionen, in denen Plan International als Organisation aktiv ist (Asien, Lateinamerika, Westafrika sowie Süd- und Ostafrika). Zusätzlich zu den Regionalbüros bestehen ebenfalls noch vier Verbindungsbüros in New York City, Genf, Brüssel und Addis Abeba. Als weitere Art von Büros gibt es die nationalen Organisationen. Die Aufgabe dieser Büros ist es, finanzielle Mittel zu generieren, mit denen dann Projekte in den Programmländern umgesetzt werden können. Plan Deutschland ist eine dieser nationalen Organisationen. Bei Plan Deutschland besteht jedoch die Besonderheit, dass Plan Deutschland seit dem Jahr 2016 im Zuge der Flüchtlingshilfe auch im eigenen Land Projekte umsetzt. Somit ist Plan Deutschland sowohl eine nationale Organisation als auch ein Programmland (Plan Deutschland 2019d). Als Satzungszweck von Plan Deutschland ist demnach Folgendes festgeschrieben:

"Zweck des Vereins ist die Beschaffung von Mitteln zur Unterstützung hilfsbedürftiger Personen, Förderung des Katastrophen- und Zivilschutzes und zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit. Ziel des Vereins ist es, bedürftigen Kindern, jungen Erwachsenen, ihren Familien und ihren Gemeinschaften hauptsächlich aus unterentwickelten Ländern zu helfen, ihre Grundbedürfnisse zu befriedigen und ihre Fähigkeiten zu fördern, selbst einen Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensgemeinschaft zu leisten." (Plan Deutschland 2019b, S.1)

Als Ziel hat sich Plan International gesetzt, dass jedes Kind auf der Welt sich frei entfalten und entwickeln kann (Plan Deutschland 2019d). Hierfür wird sich an den Kinderrechtskonventionen der Vereinten Nationen und den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs = Sustainable Development Goals) orientiert (ebd.). Besonderen Fokus legt Plan International dabei auf die SDGs 3 "Gesundheit und Wohlergehen", 4 "Hochwertige Bildung", 5 Geschlechtergleichheit", 6 "Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen", 8 "Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum", 10 "Weniger Ungleichheiten" und 16 "Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen". Da in vielen Regionen der Welt Mädchen und Frauen immer noch deutlich benachteiligt sind in der Gesellschaft, setzt sich Plan International insbesondere für die Gleichstellung von Mädchen und Frauen ein (Plan Deutschland 2019). Dies ist unter anderem in der globalen Strategie von Plan International für 2017 bis 2022 "100 Million Reasons" (Plan International 2019) und den Kampagnen "Beacause I am a Girl" (Plan Deutschland 2019f) und "#GirlsGetEqual" (Plan Deutschland 2019g) zu erkennen. In der globalen Strategie, an der sich die Kampagnen orientieren, steht: "Our strategy is to work with vulnerable children and especially girls so that they can learn, lead, decide and thrive. Within the strategy we have an ambition to transform the lives of 100 million girls." (Plan International 2019). Aus diesem Grund soll der Programmarbeit von Plan International ein gendertransformativer Ansatz zugrunde liegen. Das bedeutet, dass umgesetzte Projekt strukturelle Arbeit enthalten sollten, in der Geschlechternormen und Machtstrukturen geändert werden, um die Ursachen der Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern abzubauen (Plan Deutschland 2019d).

1.2 Die Abteilung und das Team

Während meiner Arbeit bei Plan Deutschland arbeite ich in der Abteilung der Internationalen Zusammenarbeit. In dieser Abteilung werden die Projekte, die von Plan Deutschland finanziert werden sollen, mit den Programmländern abgestimmt, unterstützt und koordiniert. Zusätzlich ist in dieser Abteilung die themenspezifische Expertise für Projekte verankert. Für diese Arbeit ist die Abteilung noch in acht Teams unterteilt, die sich entweder fachspezifisch begründen (Monitoring & Evaluation, Fachteam Disaster Risk Management, Fachteam Entwicklungszusammenarbeit) oder sich auf die Arbeit innerhalb bestimmter Regionen (Asien, Lateinamerika, Westafrika, Süd- und Ostafrika, Deutschland) beziehen lassen.

Ich bin als studentische Aushilfe in dem Team für Süd- und Ostafrika tätig, übernehme aber auch, wenn der Bedarf vorhanden ist, Aufgaben für andere Teams der Abteilung. Mein Team besteht aus meiner Teamleitung, drei Controllern, vier Referenten, einer Teamassistenz, einem Grants Manager (welcher für Plan Deutschland von Sambia aus arbeitet) und zwei studentischen Aushilfen. Zusammen betreut das Team Programme und Projekte in elf Ländern und Süd- und Ostafrika. Die Arbeit besteht unter anderem darin, im Austausch mit den Programmländern Projekte zu entwickeln, diese zu begleiten, zu unterstützen und zu evaluieren.

Derzeit werden eine Reihe von Projekten in den Programmländern von meinem Team begleitet, die sowohl von privaten als auch öffentlichen Gebern finanziell gefördert werden (Plan Deutschland 2019d). Ein Beispiel für diese Projekte aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit, in dem sich auch der gendertransformative Ansatz von Plan International wiederfinden lässt, trägt den Titel "18+ Verhinderung von Kinderehen". Plan Deutschland arbeitet hier mit verschiedenen Ländern zusammen, damit Mädchen und junge Frauen nicht minderjährig verheiratet werden und als Kinder selbst Kinder bekommen zu müssen (ebd.). Als Beispiel für die Arbeit im Bereich des Disaster Risk Managements dient im Jahresbericht das Projekt mit dem Titel "WASH, Existenzsicherung und Schutz für südsudanesishe Flüchtlinge und Gastgemeinden in White Nile". Dieses vom Auswärtigen Amt geförderte Programm möchte die Wasserversorgung in Flüchtlingslagern im Sudan sicherstellen. Hierfür wurden unter anderem Hygiene-Kits und Wasserkanister verteilt, Latrinen gebaut und Hygieneschulungen durchgeführt (ebd.). Nach den Zyklonen "Idai" und "Kenneth" im

März 2019, von denen vor allem Simbabwe, Mosambik und Malawi betroffen waren, wurde ebenfalls von Plan Deutschland Nothilfe geleistet (Plan Deutschland 2019h).

2. Meine Arbeit bei Plan Deutschland

Während meiner Arbeit bei Plan Deutschland hatte (und habe ich noch) die Möglichkeit, viele verschiedene Arbeitsbereiche einer großen Nonprofit Organisation kennenzulernen. Hauptsächlich habe ich diese Einblicke in der Abteilung der Internationalen Zusammenarbeit und in meinem Regionalteam für Süd- und Ostafrika sammeln können. Meine Aufgaben sind hierbei sehr vielfältig, sodass ich in diesem Bericht nur ein paar Beispiele nennen werde.

2.1 Aufgabenbereich

In jedem Regionalteam der Abteilung Internationalen Zusammenarbeit gibt es in der Regel zwei studentische Aushilfen. Das Aufgabenfeld einer der Aushilfen besteht primär im narrativen Bereich der Programmarbeit. Die andere Aushilfe unterstützt das Team vorrangig im Bereich des Controllings von Projekten. Diese Teilung der Aufgaben besteht zwar grundsätzlich, wird jedoch nicht strikt eingehalten, sodass jede Aushilfe das Team da unterstützt, wo es nötig ist und so möglichst vielfältige Erfahrungen sammeln kann.

Meine Tätigkeit war hauptsächlich die Unterstützung im Controlling angesiedelt. Eine immer wiederkehrende Arbeit hierbei war das Prüfen von Belegen. Hintergrund hierfür ist, dass Plan Deutschland den öffentlichen Gebern der finanziellen Mittel aufzeigen muss, wofür konkret das zur Verfügung gestellte Geld genutzt wurde. Durch das Prüfen der Belege aus den Projektländern kann Plan Deutschland sicherstellen, dass die vorgegebenen Richtlinien des Gebers der Finanzmittel eingehalten werden und die Transparenz über die Verwendung des Geldes sichergestellt wird. Für die Belegprüfung erhalten die Regionalteams bei Plan Deutschland aus den Projektländern die gescannten Rechnungen und Belege sowie auch eine Liste, auf der alle erworbenen Positionen aufgeführt sind. Meine Aufgabe war es dann, die mir zur Verfügung stehenden

Rechnungen und Belege mit der Belegliste abzugleichen und zu prüfen, ob diese den Anforderungen des öffentlichen Gebers genügen.

Eine weitere Aufgabe für mich beinhaltete, die organisationsinternen Systeme für den Bereich des Controllings stetig aktuell zu halten. Diese Aktualisierung der Daten ist wichtig, um den Stand eines Projektes jederzeit abrufen zu können. Die Pflege dieser Systeme besteht unter anderem darin, die bereits eingegangenen Fördermittel der zugesagten Summe in das System einzugeben. Zusammenhängend mit der Aktualisierung der internen Systeme war eine meiner Aufgaben, die Einnahmen von öffentlichen Gebern für unsere Region zu verfolgen.

Neben diesen und noch weiteren Aufgaben im Bereich des Controllings wurde die Grenze zwischen den Aufgabenbereichen von den studentischen Aushilfen bei uns im Süd- und Ostafrika-Team aufgeweicht. So habe ich die Möglichkeit bekommen, auch einen tieferen Blick in die programmatische Arbeit unseres Teams zu erhalten. Unter anderem habe ich bei der Ausarbeitung von Bewerbungen für Fördermittel der Europäischen Union assistiert. Außerdem hatte ich die Möglichkeit, bei den Vorbereitungen eines Implementierungsworkshops für ein Projekt gegen Frühverheiratung behilflich zu sein.

Die beschriebenen Aufgaben stellen nur einen Teil meiner Tätigkeit dar. Ich wurde von meinem Team immer dann um Unterstützung gebeten, wenn sie benötigt wurde. Dabei konnte es um vermeintliche Kleinigkeiten gehen, für die sonst keine Zeit gefunden wurde, oder um die Mithilfe bei größeren Aufgaben. Diese Diversität in der Arbeit ist sehr spannend und zeigt einem auf, worum es bei der Arbeit bei Plan Deutschland geht.

2.2 Betreuung

Mit Beginn meiner Arbeit bei Plan Deutschland wurde ich in alle für meinen Aufgabenbereich wichtigen Programme und Aufgabenstellungen eingearbeitet. Hierzu gehörten unter anderem die verschiedenen organisationsinternen Programme und die von Beginn an von mir zu übernehmenden Aufgaben. Da viele Mitarbeitende aus meinem Team auf Dienstreise waren, als ich meine Arbeit bei Plan Deutschland begonnen habe, wurde ich nicht von meinem Team alleine eingearbeitet, sondern auch von Kolleginnen und Kollegen aus anderen Regionalteams. Diese Unterstützung der

einzelnen Teams aus der Abteilung für Internationale Zusammenarbeit zieht sich durch alle Bereiche des Arbeitsalltags.

Offiziell für meine Betreuung zuständig war meine Teamleitung, weswegen alle formalen Dinge über sie liefen. Insgesamt fand meine Betreuung allerdings durch jede und jeden aus meinem Team statt. Meine Aufgaben erhielt ich primär von meiner Teamleitung und den Controllerinnen und Controllern aus meinem Team, allerdings konnte ich bei Unklarheiten jedes Mitglied meines Teams (und auch meiner Abteilung) ansprechen. Diese verteilte Betreuung auf das ganze Team und teilweise sogar ausgeweitet auf die gesamte Abteilung hat mir das Gefühl gegeben, sehr gut aufgehoben zu sein.

2.3 Zusätzliche Einblicke

Neben den alltäglichen Aufgaben durfte ich während meiner Zeit bei Plan Deutschland noch viele andere arbeitsbezogene Veranstaltungen miterleben. Zum einen gab es regelmäßige Meetings. Wöchentlich fand in unserem Team ein Meeting statt. Hier wurde jede und jeder auf den Stand bei den anderen gebracht und sich ausgetauscht, was in der nächsten Zeit auf das Team zu kommt. Unter anderem konnte hier auch besprochen werden, wo Unterstützungsbedarf besteht. Ein weiteres Meeting, welches regelmäßig stattfand, war das Abteilungsmeeting. In diesem Meeting kam monatlich die ganze Abteilung zusammen und jedes Team konnte in dieser Runde berichten, mit welchen Chancen und Herausforderungen das Team aktuell konfrontiert war und welche Ereignisse in der nächsten Zeit anstehen. Dieses Meeting war immer sehr interessant, da ich in dieser Zeit über den Tellerrand meines Teams hinausschauen und mir ein besseres Bild vom Großen und Ganzen der Abteilung machen konnte. Zusätzlich zu den regelmäßigen Meeting, die das Team oder die Abteilung betrafen, wurde mir ebenfalls die Option geboten, an dem wöchentlich stattfindenden Meetings der Controllerinnen und Controller teilzunehmen. Hier treffen sich aus den einzelnen Teams alle Controllerinnen und Controller und diskutierten Neuerungen und Herausforderungen, die speziell den Bereich des Controllings betrafen. In diesen Meetings habe ich noch mehr über die Arbeit im Controlling erfahren können. Ich hatte nun nicht mehr nur die Perspektive aus meinem Team, sondern auch die der Controllerinnen und Controller aus den anderen Regionalteams und konnte zusätzlich

auf manche Aufgaben auch aus dem Blickwinkel der Koordinierung des Controllings sehen.

Des Weiteren hatte ich die Möglichkeit, an so genannten After Lunch Veranstaltungen teilzunehmen. Dies sind kurze und regelmäßig stattfindende Veranstaltungen, in denen bestimmte Themen von Plan-Mitarbeitenden aus Deutschland oder aus anderen Büros weltweit behandelt werden. Die diskutierten Themen sind hierbei sehr vielfältig. Es kann sich hierbei um länderübergreifende Themen wie beispielsweise Finanzierungsmodelle oder neue Kampagnen handeln, aber auch um Themen, welche sich nur auf das Büro in Deutschland beziehen, wie zum Beispiel die Vorstellung neuer Betriebsvereinbarungen oder des Jugendbeirates. Für mich war es jedes Mal wieder interessant, an diesen After Lunches teilnehmen zu können, da ich so auch einen Einblick in die Arbeit von anderen Abteilungen, von Plan Deutschland oder sogar anderen Plan-Büros erhalten habe. Unter anderem spiegelt diese Art von Veranstaltung die offene und vernetzte Art von Plan International für mich wieder.

Zusätzlich zu diesen regelmäßigen Meetings und Veranstaltungen gab es ebenfalls einmalige Ereignisse, an denen ich teilnehmen durfte. Zum einen haben sowohl die einzelnen Regionalteams als auch die gesamte Abteilung an einer neuen Strategie gearbeitet. Während meiner Arbeit bei Plan Deutschland hatte ich die Möglichkeit, bei der Entwicklung der neuen Strategieausrichtung für die Region des östlichen und südlichen Afrikas dabei zu sein und auch die Konkretisierung der Abteilungsstrategie mitzuerleben. Diese Tage waren für mich persönlich sehr spannend, da es so viele Bereiche gibt, in denen die Arbeit von Plan Deutschland in den Regionen ansetzen könnte. Alle diese Bereiche können jedoch nicht in gleichem Ausmaß abgedeckt werden, weswegen besonders wichtige Bereiche priorisiert werden müssen. Die Diskussion um die Priorisierung bestimmter Themenfelder und die Gründe hierfür zu erfahren, war für mich äußerst aufschlussreich.

Ebenfalls erwähnenswert ist die Schulung rund um das Thema Gender, an der ich teilgenommen habe. Da die Gleichberechtigung der Geschlechter für Plan International ein sehr wichtiges Ziel darstellt (Plan Deutschland 2019d), findet halbjährlich eine Gender-Schulung für alle neuen Mitarbeitenden bei Plan Deutschland statt. In dieser Schulung wurden sowohl alltägliche Situationen rund um das Thema der Gender diskutiert als auch Programme und Projekte von Plan Deutschland und deren Einstellung und Umgang mit dem Thema Gender besprochen. Aus dieser Schulung

konnte ich viel für mich persönlich mitnehmen und habe ein tieferes Verständnis für die besondere Stellung des Themas Gender in der programmatischen Arbeit von Plan International entwickelt.

Alle diese beschriebenen und noch weitere Meetings und Veranstaltungen haben mir neue Perspektiven auf die Arbeit von Plan International ermöglicht. Ich wurde als studentische Aushilfe immer wie ein vollwertiges Mitglied der Mitarbeitenden behandelt und konnte viel lernen. Zusätzlich haben diese Ereignisse immer wieder Abwechslung in den Arbeitsalltag gebracht und teilweise neue Aufgaben für mich ergeben, sodass ich immer über die Möglichkeit der Teilnahme immer sehr froh war.

3. Eigene Stellungnahme

Seit vielen Jahren steht für mich fest, dass ich nach meinem Studium gerne im Nonprofit Sektor arbeiten möchte. Ich stelle mir vor, meine Arbeitskraft so nutzen zu können, dass ich den Menschen auf der Welt Gutes tun kann. Dies war einer der Gründe, warum ich mich bei Plan Deutschland beworben habe. Nach einiger Zeit in der Organisation kann ich sagen, dass das eindeutig die richtige Entscheidung war.

Mich beeindruckt die programmatische Arbeit bei Plan. Während meiner Zeit in der Organisation habe ich mitbekommen, welche Probleme weltweit vorhanden sind, die sich teilweise in Deutschland kaum jemand vorstellen kann und wie aktiv diese Probleme angegangen werden. Ich habe Eindrücke in die Arbeit mit anderen Ländern und Kulturen bekommen und welche Möglichkeiten und Herausforderungen sich daraus ergeben können. Alles in allem kann ich sagen, dass ich in meiner Zeit bei Plan Deutschland viel Fachliches gelernt habe (vor allem die Bedeutsamkeit und der Umgang mit dem Thema "Gender" war für mich nachhaltig interessant).

Neben der programmatischen Arbeit hat für mich das Arbeitsumfeld gestimmt. Bei Unklarheiten zu Aufgaben konnte ich jederzeit jemanden aus meinem Team oder aus der Abteilung um Hilfe bitten. Die Teilnahme an Veranstaltungen, Meetings und den firmeninternen Events wurde auch mir als studentischer Aushilfe stets ermöglicht. In der gesamten Organisation waren die Mitarbeitenden immer hilfsbereit.

Auch, wenn ich mir nicht sicher bin, ob ich mir den Bereich des Controllings dauerhaft als Arbeitsfeld für mich vorstellen kann, könnte ich mir Plan Deutschland als

Arbeitgeber durchaus vorstellen. Meiner Meinung nach vertritt die Organisation wichtige Werte, bewirkt etwas mit ihrer Arbeit und schafft es, dass unter den Kolleginnen und Kollegen ein angenehmes Arbeitsklima herrscht. All das sind für mich bedeutsame Punkte, die ein Arbeitgeber in dem Nonprofit Sektor erfüllen sollte.

Literaturverzeichnis

- Plan Deutschland (Hrsg.) (2019a). Geschichte, online verfügbar unter: <https://www.plan.de/organisation/geschichte.html> (letzter Zugriff: 09.06.2019)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2019b). Satzung, online verfügbar unter: <https://www.plan.de/organisation/satzung.html> (letzter Zugriff: 09.06.2019)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2019c). Über uns, online verfügbar unter: <https://www.plan.de/ueber-uns.html> (letzter zugriff: 09.06.2019)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2019d). Jahresbericht. Rechenschaft und Wirkung im Finanzjahr 2018, online verfügbar unter: <https://www.plan.de/transparenz-bei-plan/jahresbericht.html> (letzter Zugriff: 09.06.1019)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2019e). Internationaler Verbund, online verfügbar unter: <https://www.plan.de/organisation/internationaler-verbund.html> (letzter Zugriff: 09.06.2019)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2019f). Because I am a Girl, online verfügbar unter: <https://www.plan.de/kampagnen-und-aktionen/because-i-am-a-girl-fuer-die-rechte-von-maedchen.html> (letzter Zugriff: 09.06.2019)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2019g). #GirlsGetEqual, online verfügbar unter: <https://www.plan.de/girlsgetequal.html> (letzter Zugriff: 09.06.2019)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2019h). Nothilfe Zyklon Idai, online verfügbar unter: <https://www.plan.de/spenden/nothilfe-nach-tropensturm-idai-fuer-mosambik-simbabwe-und-malawi.html> (letzter Zugriff: 09.06.2019)
- Plan International (Hrsg.) (2019). 100 Million Reasons, online verfügbar unter: <https://plan-international.org/organisation/strategy> (letzter Zugriff: 09.06.2019)
- Plan International Japan (Hrsg.) (2019). About Plan International, online verfügbar unter: <https://www.plan-international.jp/english/> (letzter Zugriff: 09.06.2019)